



veröffentlicht durch *Bayerischer Journalisten Verband* (<https://www.bjv.de>)

[Startseite](#) > Freie besuchen potentiellen Auftraggeber

Fachgruppe Freie Journalisten

Freie besuchen potentiellen Auftraggeber

KollegInnen erkundigen sich über Arbeitsmöglichkeiten bei GMX/WEB.DE

München, 26.11.2015

Eine Vielzahl von Arbeitsplätzen mit Monitoren auf den Tischen sind in dem hellen Großraumbüro untergebracht. Riesige Bildschirme hängen zentral im Raum von der Decke. Ein Nachrichten- und ein Sportprogramm laufen, auf einigen sind Zahlendiagramme zu sehen. Feierabend. Nur wenige Plätze sind noch besetzt. In der Redaktion, welche die Portale von GMX ^[1] und WEB.DE ^[2] mit News und Hintergrundberichten versorgt, wird die Spätschicht bald ihre Arbeit aufnehmen.

Der Weg zum potentiellen Auftraggeber

Wo eine erfolgreiche Redaktion ihre Büroräume hat, dürften potentielle Auftraggeber nicht weit sein. Um solch einen möglichen Abnehmer für hochwertige journalistische Produkte näher kennenzulernen, fanden sich 20 KollegInnen der Fachgruppen Freie Journalistinnen und Journalisten sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in den Räumen der 1&1 Mail & Media GmbH in München ein. Hier erklärten der Chefredakteur Thomas Rebbe und Katrin Schäfer, zuständig für die Zusammenarbeit mit externe Autoren, den Aufbau der Redaktion sowie die Arbeitsbedingungen für Freie Mitarbeiter.

Hintergründiges ist gefragt

?Freie können uns Vorschläge für Hintergrundberichte anbieten. Die Nachrichten selbst erhalten wir laufend, zum Beispiel über Agenturen?, sagte Thomas Rebbe. Mit Bezug auf die Anschläge in Paris könnten sich solche Berichte darauf beziehen, wie Menschen in Frankreich oder Deutschland mit der aktuellen Terrorbedrohung umgehen. Die Texte sollten aber erst nach Absprache mit der Redaktion produziert werden und auch über den Tag hinaus aktuell sein. Großer Bedarf besteht aber auch an Beiträgen aus dem Unterhaltungssektor.

Kleine Hürde vor dem Autorenvertrag

Eine kleine Hürde müssen die Autoren zunächst überwinden, wollen sie mit der Redaktion kontinuierlich zusammenarbeiten. Zwei Probeartikel sind zu schreiben, diese werden auch vergütet. Ein redaktioneller Leitfaden informiert über Auftragsabwicklung und redaktionelle

Gepflogenheiten. Kommt eine dauerhafte Kooperation zustande, wird ein Autorenvertrag abgeschlossen.

Die Vergütung der Beiträge orientiert sich, ?neben der Textlänge, am Rechercheaufwand und an der Expertise des Autors?, erklärte Rebbe. Wie die Auftragsvergabe abläuft, erklärte Karin Schäfer. ?In der täglichen Morgenkonferenz gestalten wir den Plan für die aktuellen Themen. Danach richtet sich, welche Aufträge wir an externe Autoren vergeben.? Damit die zeitliche Koordination reibungslos läuft, sollten diese im voraus mitteilen, zu welchen Zeiten sie zur Verfügung stehen.

Keine Schlacht um Klicks

Zur Zeit liefern etwa 15 bis 20 freie Mitarbeiter regelmäßig Beiträge. Sie arbeiten mit den 40 Redakteuren der Kernredaktion zusammen, welche über Rankings auf den Monitoren erkennen können, welche Themen aktuell bei den Nutzern gefragt sind.

Eine Schlacht um die Klicks von Lesern wird hier nicht ausgefochten. Die Nutzer kommen über ihre Mailkonten auf die Seiten mit den News. Von derzeit 55 Millionen Internet-Nutzern in Deutschland haben etwa die Hälfte einen Mail-Account bei *GMX* oder *WEB.DE*. ?Ungefähr zwei Drittel davon erreichen wir mit unseren Themen. Täglich sind es etwa 10 Millionen Leser?, erläuterte Thomas Rebbe.

Klaus Wagner^[3]

Source URL: <https://www.bjv.de/news/freie-besuchten-potentiellen-auftraggeber>

Links:

[1] <http://www.gmx.de/>

[2] <http://www.web.de/>

[3] <http://www.kbf-foto.de/kbf/>